

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Schuljahr 2021/2022

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist seit vielen Jahren das schulische Bildungskonzept der Köllerholzschule und zugleich auch ihr Leitbild (<https://koellerholzschule.de/rhythmisierte-ganztagsschule/schulkonzeption/>).

Ziel der BNE ist es, Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln zu vermitteln, um sie zu befähigen, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.

An der Köllerholzschule kommt in Verbindung mit dem Konzept der Nachhaltigkeit dem Sachunterricht als schulischem Leitfach und dem Schulgarten (<https://koellerholzschule.de/rundgang-durch-den-schulgarten/>) mit seinen Lernstationen (<http://koellerholzwurm.de/50-lernstationen>) eine zentrale Bedeutung zu.

Um die Qualität schulischer Arbeit sicherstellen zu können, bedarf es regelmäßiger pädagogischer Tage, um mit den in der Schule beteiligten Akteurinnen und Akteuren (Lehrkräften, OGS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ...) in den Austausch zu treten, sich gemeinsam fort- und weiterzubilden, zu reflektieren, zu evaluieren und sich ggf. auch neu auf- oder umzustellen.

Im Februar 2020 fand der letzte pädagogische Tag statt, der intensiv genutzt werden konnte, um das Thema BNE in einem großen Jahreskreis zu verorten und somit ein köllerholzeigenes Jahreskonzept (<https://koellerholzschule.de/rhythmisierte-ganztagsschule/unterrichtskonzeption/> - siehe Pädagogischer Tag) aufzustellen.

Die weitere Ausarbeitung sowie alle weiteren BNE-Aktivitäten, Projekte zum Thema Nachhaltigkeit, Schulgartenarbeit und Co. wurden mit dem Beginn der Coronapandemie im März 2020 jäh unterbrochen.

Trotz allem gelang es dem gesamten Schulteam, auf vorhandene Angebote und Strukturen zurückzugreifen, diese der außergewöhnlichen Situation anzupassen und/oder auch fortzusetzen.

So konnten „an der frischen Luft“ Einschulungsfeiern der neuen Erstklässler*innen (<https://koellerholzschule.de/aktuell/2020-08-14-einschulung-2020/>) und Abschlussveranstaltungen der vierten Klassen (<https://koellerholzschule.de/aktuell/2020-06-26-abschluss-klassen-4/>) im Schulgarten stattfinden sowie die Köllerholzschule als „Sportliche Grundschule“ (<https://koellerholzschule.de/aktuell/2020-08-26-sportliche-schule/>) ausgezeichnet werden .

Eine Besonderheit waren die „Schulgarten-Aktionstage 2021 – Diesmal etwas anders!“ (<https://koellerholzschule.de/aktuell/2021-06-04-schulgartenaktionstage-2021/>). Mit einem extra eingerichteten Online-Buchungssystem konnten die Köllerholz-Familien 64 Gartenstunden buchen. Ein großer Erfolg!

Nun, eineinhalb Jahre später und geprägt von der immer noch andauernden Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe Mitte Juli 2021, kann und soll es wieder an der Zeit sein, mit frischem Elan die Arbeit an verschiedenen BNE-Aktivitäten und Projekten wieder aufzunehmen oder neu zu beginnen.

Die Schülerfirma „Fair und fröhlich“, die sich dem „FAIRkauf“ fair hergestellter und gehandelter Lebensmittel, Schreibwaren sowie der Köllerholz-T-Shirts und Köllerholz-Hoodies beschäftigt, hat somit nun Anfang Oktober ihren FAIRkauf (<https://koellerholzwurm.de/rosalies-fairkauf-im-hexenhaus>) wieder aufgenommen und ihren Laden „Rosalies FAIRkauf“ im Gartenhaus eröffnet.

Ebenso nimmt nun das „Hühnerprojekt“ (<https://koellerholzwurm.de/unser-huehnerprojekt>) zunehmend an Fahrt auf. Artgerechte Tierhaltung war ein lange gehegter Wunsch (seit 1994!). Schulhühner werden nun bald in den Schulgarten einziehen. Dazu setzen sich die Schüler*innen seit Beginn des Schuljahres intensiv mit der artgerechten und verantwortungsvollen Hühnerhaltung und -pflege auseinander, planen den Stallaufbau, etc.

Auch die Teilnahme an verschiedenen Projekten zum Thema Klimaschutz und Umwelt wird wieder auf- und aktuell in den Blick genommen.

So nimmt die Köllerholzscheule seit dem Schuljahr 2016/2017 beispielsweise an dem Projekt „Prima Klima – So machen WIRS!“ der Stadt Bochum teil. Dabei geht es darum, Schüler*innen für ihre klimaschutzfreundlichen und energiesparenden Aktivitäten im Schulalltag zu sensibilisieren und das Engagement zu prämiieren. Auch in diesem Schuljahr gelang es der Köllerholzscheule in Folge durch die Stadt Bochum erfolgreich ausgezeichnet zu werden.

Bereits seit etwa einem Jahrzehnt begleitet die Köllerholzscheule das Landesprogramm „Schule der Zukunft“ (<https://www.sdz.nrw.de/>) des Schul- und Umweltministeriums NRW, das Schulen dabei unterstützt, BNE in ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung einzubinden und voranzutreiben. Mehrfach wurde die Köllerholzscheule hier auf der höchsten Auszeichnungsstufe 3 ausgezeichnet, wie zuletzt im Februar 2020 (<https://koellerholzscheule.de/aktuell/2020-02-24-schule-der-zukunft-2020/>).

Neben der Aktivierung des „FAIRkauf“ und der Vorbereitung der Tierhaltung werden im Schuljahr 2021/22 weitere jahreskreisbezogene Aktivitäten gesetzt. Drei werden durch die Fachkonferenz Religion initiiert.

Zum einen etabliert sich die Feier des Erntedankfestes. Dieses ist der erste Feiertag in jedem Schuljahr. Dazu wurde mit großem Erfolg eine Spendenaktion für die Wattenscheider Tafel ins Leben gerufen.

Zu St. Martin folgt die Teilnahme an der Sternsinger-Aktion „Teile wie Sankt Martin“ (<https://www.sternsinger.de/bildungsmaterial/martinsaktion/>).

Der Advent soll dann ganz im Zeichen der Flutopferhilfe stehen. In Planung ist eine Partnerschaft mit einer Schule im Ahrtal.

Schulleiter Stephan Vielhaber: „Mit unserem Schulprofil „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ waren wir schon immer am Puls der Zeit. BNE ist ein Bildungskonzept, das Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln vermittelt. Es versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Nichts ist zurzeit wichtiger“.